LAGEBERICHT

MANN+HUMMEL JACK FILTER GMBH, STEINDORF AM OSSIACHER SEE
2024



1. Geschäftsverlauf, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

1.1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Mit ihrer langjährigen Erfahrung als Luftfiltrationshersteller ist die MANN+HUMMEL Jack Filter GmbH vorwiegend in Österreich tätig. Die Geschäfte werden vom Hauptsitz in Steindorf sowie vom Logistik-Standort Wiener Neudorf geführt. Das Unternehmen gehört zum Life Science & Environment Air Filtration Segment der MANN+HUMMEL Gruppe. Dieser Geschäftsbereich bietet Filtrationslösungen für Innenräume, Reinräume, Energieerzeugung und industrielle Anwendungen sowie Lösungen für saubere Außenluft in öffentlichen Bereichen (Public Air Solutions).

Die Produktpalette gehört zu einem großen Teil zum Heating, Ventilation and Air-Conditioning (HVAC) Geschäftsbereich. In diesem Bereich werden Glasfaser und synthetische Filter für Lüftungs- und Klimaanlagen mit einem umfassenden Produktprogramm vom Grobstaubfilter über Feinstaub- und Schwebstofffilter angeboten.

Die Nachfrage nach Luftfiltrationsprodukte ist weiterhin ansteigend. Hierfür sind insbesondere ein wachsendes Umweltbewusstsein und die Nachfrage nach besserer Luftqualität ausschlaggebend.

1.2. Ziele und Strategien

Das Unternehmen verfolgt die Vision eines fortschrittlichen und kundenfreundlichen Anbieters von umweltfreundlichen, energiesparenden Filterprodukten und Lösungen für saubere und frische Luft.

Ziel ist die Entwicklung von Produkt- und Serviceinnovationen und deren operationell hervorragende Herstellung. Einsatz finden diese überall dort, wo das Wohlbefinden und der Schutz der Menschen, der Prozesse, der Produkte und der Umwelt oberstes Gebot ist.

Die Strategie unseres Kerngeschäfts beruht auf einer wissen-intensiven und kundenorientierten Organisation. Weiteres Wachstum soll durch Investitionen in den Ausbau des bestehenden Standortes erreicht werden sowie durch Optimierung bestehender Fertigungs- und Vertriebswege.

1.3. Eigene Anteile

Es werden keine eigenen Anteile gehalten.

1.4. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat zum Stichtag keine Zweigniederlassungen.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren

MANN+HUMMEL Jack Filter GmbH konnte trotz der angespannten Energiesituation nach der Corona Pandemie und der hohen Inflation seine Position auf dem Markt weiterhin sichern.

2.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage

Das Geschäftsjahr wurde mit einem positiven EBIT in Höhe von TEUR 257,4 beendet.

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 11,7% gestiegen. Insgesamt erzielte das Unternehmen eine um 11,9% höhere Gesamtleistung und einen um 20,2% höheren Rohertrag.

TEUR	**2022**	**2023**	**2024**	**Veränderung**	**%**
EBITDA	935,7	359,7	568,4	208,7	58,0%
EBIT	657,8	89,3	257,4	168,1	188,2%
Ergebnis vor Steuern	601,9	48,5	71,0	22,5	46,4%
Periodenergebnis	**565,8**	**-25,7**	**73,8**	**99,5**	**386,6%**

TEUR	**2022**	**2023**	**2024**	**Veränderung**	**%**
Umsatzerlöse	13.933,3	14.187,0	15.852,3	1.665,3	11,7%
Bestandsveränderung	58,7	10,1	30,8	20,7	204,9%
Gesamtleistung	**13.992,0**	**14.197,1**	**15.883,1**	**1.686,0**	**11,9%**
Materialverbrauch	8.382,5	8.425,0	8.947,7	522,7	6,2%
Rohertrag	**5.609,5**	**5.772,1**	**6.935,4**	**1.163,3**	**20,2%**

Gewinn- und Verlustrechnung	**2022**	**2023**	**2024**	**Veränderung**	**%**
1. Umsatzerlöse	13.933,3	14.187,0	15.852,3	1.665,3	11,7%
2. Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	58,7	10,1	30,8	20,7	204,9%
3. sonstige betriebliche Erträge	14,9	80,7	62,8	-17,9	-22,1%
4. Aufwendungen für Material	8.382,5	8.425,0	8.947,7	522,7	6,2%
Materialquote	*60,20%*	*59,40%*	*56,44%*		
5. Personalaufwand	2.888,6	3.212,4	3.682,8	470,4	14,6%
Personalaufwandsquote	*20,70%*	*22,60%*	*23,23%*		
6. Abschreibungen	277,9	270,4	311,0	40,6	15,0%
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.800,1	2.280,6	2.747,0	466,4	20,4%
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	657,8	89,3	257,4	168,1	188,2%
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,0	0,3	0,2	-0,1	
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	55,8	41,2	186,5	145,3	352,7%
11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10 (Finanzergebnis)	**-55,8**	**-40,9**	**-186,3**	**-145,4**	**355,5%**
12. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 11)	601,9	48,5	71,0	22,5	46,4%
13. Steuern vom Einkommen	36,2	74,2	-2,7	-77,0	-103,7%
14. Ergebnis nach Steuern	565,8	-25,7	73,8	99,5	387,2%
15. Jahresüberschuss	**565,8**	**-25,7**	**73,8**	**99,5**	**387,2%**

Der Materialaufwand stieg im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 522,7 (+6,2%). Die Materialquote im Geschäftsjahr 2024 verringerte sich unwesentlich auf 56,4%.

Der Personalaufwand stieg um TEUR 470,4 (+14,6%). Die Personalaufwandsquote stieg im Geschäftsjahr 2024 an auf 23,23%. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Erhöhung der Löhne und Gehälter, welche sich in den erhöhten Personalkosten je Mitarbeiter widerspiegeln.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich um TEUR 467,2 (+20,4%). Die wesentlichen Veränderungen in dieser Kategorie resultieren aus dem weiterverrechneten Aufwand mit verbundenen Unternehmen.

Unter Berücksichtigung der Aufwendungen für Zinsen in Höhe von TEUR 186,5 ergibt sich im Jahr 2024 ein Jahresergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 71,0 (Vorjahr TEUR 48,5).

Unter Berücksichtigung der herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind wir mit der Geschäftsentwicklung insbesondere im Branchenvergleich zufrieden.

2.2. Finanzlage

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2024 ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 988,4 (Vorjahr TEUR 914,7) aus.

Maßnahmen zur Vermeidung der Überschuldung sind im Risikobericht (Liquiditätsrisiko) dargestellt.

Aktiva	**2022**	**2023**	**2024**	**Veränderung**	**%**
A. Anlagevermögen	3.847,3	3.858,9	4.990,6	1.131,7	29,3%
B. Umlaufvermögen	2.648,8	2.127,5	2.352,4	224,9	10,6%
I. Vorräte	*1.123,4*	*972,9*	*1.059,4*	*86,5*	*8,9%*
II. Forderungen und s. Vermögensgegenstände	*1.490,5*	*1.104,7*	*1.255,1*	*150,4*	*13,6%*
III. Kassenbestand, Bank	*34,9*	*49,9*	*37,9*	*-12,0*	*-24,0%*
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15,1	17,5	8,3	-9,2	-52,6%
D. Latente Steuer	24,3	19,6	22,8	3,2	16,3%
Summe Aktiva	**6.535,5**	**6.023,4**	**7.374,2**	**1.350,8**	**22,4%**

Passiva	**2022**	**2023**	**2024**	**Veränderung**	**%**
A. Eigenkapital	940,4	914,7	988,4	73,8	8,1%
B. Investitionszuschüsse	14,6	6,1	6,1	0,0	0,0%
C. Rückstellungen	562,0	455,6	547,0	91,4	20,1%
D. Verbindlichkeiten	5.013,0	4.647,1	5.832,7	1.185,6	25,5%
I. Verb. gegenüber Kreditinstituten	*286,8*	*0,0*	*0,0*	*0,0*	*0,0%*
II. Verb. aus Lieferungen und Leistungen	*206,3*	*243,1*	*627,0*	*383,9*	*157,9%*
III. Verb. gegenüber verb. Unternehmen	*4.218,2*	*4.051,8*	*4.932,6*	*880,8*	*21,7%*
IV. sonstige Verbindlichkeiten	*301,7*	*352,2*	*273.1*	*-79,1*	*-22,5%*
E. Rechnungsabgrenzungsposten	5,5	0,0	0.0	0,0	0,0%
Summe Passiva	**6.535,5**	**6.023,4**	**7.374.2**	**1.350,8**	**22,4%**

Größte Bilanzposten auf der Aktivseite stellen mit 67,7% das Anlagevermögen, 17,0% die Forderungen u. sonstige Vermögengegenstände und 14,4% die Vorräte dar.

Das Anlagevermögen stieg auf Grund von Investitionen in Maschinen mit dem Plan zur Produktionserweiterung. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 stieg es wesentlich um 29,3% an. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind um 13,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ebenso wie der Bestand an Vorräten. Dieser erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 8,9%.

Forderungen ab TEUR 20 sind über eine Ausfallversicherung abgesichert. Das Finanzmanagement ist darauf ausgerichtet, Forderungen innerhalb der Zahlungsziele zu vereinnahmen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 627,0 und sind im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 243,1) um 157,9 % (TEUR +383,9) gestiegen. Dies beruht unter anderem auch darauf, dass Zahlungsziele mit den Lieferanten weiter ausgebaut und verlängert werden konnten.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen TEUR 4.932,6. Diese sind um TEUR 880,8 im Vergleich zum Vorjahr gestiegen (Vorjahr TEUR 4.051,8).

2.3. Personal

Zum Jahresende 2024 beschäftigte die MANN+HUMMEL Jack Filter GmbH 49 Vollzeitmitarbeiter/-innen. Damit ist die Anzahl an Vollzeitmitarbeiter/-innen gegenüber dem Vorjahr (49) unverändert geblieben.

Voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

2.4. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Weltwirtschaftliche Entwicklung 2025

Viele Faktoren beeinflussten die weltwirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2024 weiterhin negativ, wie weiterhin hohe Inflationsraten, sinkende Reallöhne, hohe Zinsen und eine restriktivere Politik der Zentralbanken, der Krieg in Osteuropa, hohe Energiepreise. Besonders der noch immer anhaltende Krieg zwischen Russland und der Ukraine hat das Gefahrenpotential in Bezug auf Cyberkriminalität weiter erhöht. Trotz umfangreicher Vorkehrungen kann dies im ungünstigsten Fall zu einer zeitweiligen Unterbrechung von IT gestützten Geschäftsprozessen führen.

Ein Instrument der Risikominimierung ist das permanente Monitoring (mittels leistungswirtschaftlicher und logistischer Kennzahlen) und die Kontrolle sowie die enge, fortlaufende Abstimmung mit unseren, systemrelevanten Lieferanten.

Im Geschäftsjahr 2025 zeigt die Weltwirtschaft eine gemischte Entwicklung. Die hohen Inflationsraten sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, aber trotzdem bleiben hoch, und die Geldpolitik hat mit Zinssenkungen begonnen. Das hilft, die Konjunktur zu unterstützen und die Inflation zu stabilisieren. Jedoch gleichzeitig erhöhen die Handelsstreitigkeiten und protektionistische Politiken die Unsicherheit für Investitionen und Lieferketten. Es lässt sich sagen, dass die wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2025 von einer leichten Erholung geprägt sein könnte, die jedoch von einer weiterhin unsicheren globalen Lage beeinflusst wird.

2.5. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Gesellschaft ist den folgenden Risiken ausgesetzt:

Marktrisiko/Preisänderungsrisiko

Ein Marktrisiko ergibt sich, wenn Preisänderungen an den Finanzmärkten den Wert von Finanzinstrumenten negativ beeinflussen. Für die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie für die Verbindlichkeiten besteht kein Preisrisiko, da diese Finanzinstrumente nicht in Fremdwährungen denominiert sind.

Das Beschaffungsverhalten der Kunden zwingt zur Bearbeitung von kleinen Aufträgen. Da die elektronischen Medien dem Kunden die Möglichkeit des Vergleiches zur Verfügung stellen, besteht weiterhin erheblicher Druck auf die erzielbaren Margen.

Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der positiven Zeitwerte der Forderungen gegen den jeweiligen Kontrahenten. Wir gehen davon aus, dass durch allfällige Wertberichtigungen für Forderungsausfälle das tatsächliche Risiko abgedeckt ist. Außerdem sind sämtliche Forderungen ab einer Höhe von TEUR 20 gegen Ausfall versichert.

Zum Stichtag werden keine derivativen Finanzinstrumente gehalten.

Die Liquidität der Gesellschaft wird ab 2022 durch die Anbindung an den Cashpool (jederzeit gegeben).

Im Geschäftsjahr 2024 gab es keine Forderungsausfälle. Ebenso sind Ausfallrisiken bestehender Forderungen derzeit nicht erkennbar. Zudem besteht eine langjährige Zusammenarbeit mit einem Großteil der Kunden.

Liquiditätsrisiko

Die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und damit die Fortführung der Unternehmenstätigkeit ist insofern von der finanziellen Unterstützung durch die MANN+HUMMEL Holding GmbH abhängig.

Zur Sicherung der Liquidität gewährte die MANN+HUMMEL Holding GmbH, Ludwigsburg der MANN+HUMMEL Jack Filter GmbH ein Darlehen. Zum 31.12.2024 weisen die Darlehen gegenüber verbundenen Unternehmen einen Saldo in Höhe von TEUR 3.268,5 auf. Da das Darlehen bereits mit 30.09.2025 endet wurde mit 26.09.2024 eine weitere schriftliche finanzielle Unterstützungszusage bis zum 31.12.2026 eingeholt.

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 20,1% gestiegen.

Risikomanagement

Folgende Maßnahmen werden ergriffen, um die oben dargestellten Risiken frühzeitig zu erkennen bzw. ausschalten zu können.

Im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems, wird eine Risikoanalyse definierter Teilbereiche der Wertschöpfungskette durchgeführt. Im Rahmen der Risikoanalyse erfolgt eine detaillierte Aufnahme des Kontrollumfelds in den Bereichen Beschaffung, Bevorratung, Absatz, Finanzen, IT sowie der Gesamtsteuerung des Unternehmens. Die ständige Überwachung der Einhaltung definierter Arbeitsabläufe, festgelegter Genehmigungsprozesse sowie die Überwachung automatisierter und manueller Kontrollroutinen sind integraler Bestandteil unseres umfassenden Risikomanagements.

Das Reporting System gewährleistet die sachgerechte Information der Entscheidungsträger. Anhand allgemeiner und spezifischer Kennzahlen werden die kritischen Erfolgsfaktoren im Zeitablauf beobachtet, um so frühzeitig Fehlentwicklungen zu erkennen und zeitnah Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Aus der Analyse und Bewertung der Risiken sieht die Geschäftsführung, insbesondere aufgrund der Zusage der MANN+HUMMEL-Gruppe, die finanzielle Unterstützung im erforderlichen Ausmaß zu gewährleisten, über die im Abschnitt „Liquiditätsrisiko“ hinaus keine Risiken, die eine Bestandsgefährdung für das Unternehmen darstellen.

Chancen der künftigen Entwicklung

Chancen der zukünftigen Entwicklung sehen wir insbesondere in der weiter auf einem hohen Niveau liegenden Nachfrage nach Filtern und Filtrationsmedien im Geschäftsbereich HVAC sowie der flexiblen Produktionssteuerung in unseren Werken. Hierdurch ist es uns möglich, kurzfristig auf allgemeine Nachfrageänderungen sowie spezielle Kundenwünsche einzugehen bzw. zu reagieren. Hierbei steht die Nutzung der bereits ausgebauten Vertriebsstrukturen im MANN+HUMMEL-Konzern im Vordergrund. Durch den Anschluss an die MANN+HUMMEL-Gruppe erwarten wir auf der Einkaufsseite weiterhin an verbesserten Preis- und Lieferkonditionen zu partizipieren. Außerdem wird durch den Zugang zu liquiden Mitteln die Möglichkeit gegeben, Investitionen in kapazitive Erweiterungen der Produktionsmittel zu tätigen.

Durch die Corona-Krise ist das Bewusstsein auf keimfreie und gefilterte Luft gestiegen und es zeigt dadurch eine gestiegene Nachfrage nach Schwebstofffiltern. Insbesondere Luftreiniger mit HEPA-Filter Ausstattung werden vermehrt in allen Märkten nachgefragt. Zudem vervollständigt die MANN+HUMMEL Gruppe ihr Sortiment an eigenen Luftreinigern, um an diesem Wachstum partizipieren zu können.
Durch die engen Kundenkontakte der Vertriebsmannschaft erwarten wir auch in Zukunft stabile Auftragseingänge.

3. Forschung und Entwicklung

Die Produktion wird vorwiegend auf Basis der Technologie und des Know-hows vor der Akquisition gesteuert. Es kommt aber häufig innerhalb des MANN+HUMMEL-Konzern beim Informationsaustausch zu einem permanenten Technologietransfer.
Die Gesellschaft verfügt seit mehreren Jahren über eine Zertifizierung des Managementsystems gemäß den Forderungen der DIN EN ISO 9001. Im Rahmen dieses Managementsystems werden die innerbetrieblichen Prozesse definiert.

4. Prognosebericht

Ziel ist es innerhalb der nächsten Jahre die Profitabilität der Gesellschaft zu verbessern. Eine strategische Neuausrichtung der Betriebsstruktur verbunden mit operativen Maßnahmen zur Kostenreduzierung, soll eine wirtschaftlich solide Basis sicherstellen. Bei Direktumsätzen sind hohe Deckungsbeiträge zu erwirtschaften. Die Nutzung von Synergien beim Materialeinkauf innerhalb des MANN+HUMMEL-Konzern ermöglicht es, die Beschaffungspreise deutlich zu reduzieren.

Die Produktion in Österreich wurde durch die Verlagerung von Produkten aus Deutschland erweitert. Durch die Steigerung von Umsätzen innerhalb der MANN+HUMMEL Gruppe wird die Kostenstruktur besser gedeckt, was zur Steigerung der Profitabilität beitragen wird.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Risikostruktur unseres Unternehmens und der derzeit anhaltenden Wirtschaftskrise im Zusammenhang mit dem Russland-Ukraine-Krieg und andere geopolitische Spannungen und Handelsstreitigkeiten nicht wesentlich verändert. Bis heute liegen keine relevanten Änderungen nach dem Bilanzstichtag vor, die eine veränderte Darstellung der Risikolage erforderlich gemacht hätten. Aufgrund der daraus resultierenden Einschränkungen auf den Geschäftsbetrieb hat sich MANN+HUMMEL dazu entschlossen, seine Aktivitäten in Russland bis auf Weiteres einzustellen. Die Risiken aus dem Russland-Ukraine-Krieg werden fortlaufend überwacht; mögliche Szenarien werden laufend an die aktuelle geopolitische Lage angepasst und fortwahrend analysiert.

Steindorf am Ossiacher See, am 28. August 2025

Michael Ebner

Danijel Aleksic